



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2005/05048**
Datum: 08.06.2005
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Gottfried Koehn

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|----------------|------------|----------------------------|
| Stadtrat | 29.06.2005 | öffentlich Entscheidung |

Betreff: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Aufstellung touristischer Hinweisschilder

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Stadtrat unterstützt die Bemühungen des Landesmuseums für Vorgeschichte und der Franckeschen Stiftungen, touristische Schilder mit Hinweisen auf diese Einrichtungen an den Autobahnabfahrten für Halle aufzustellen.
2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, sich bei der Landesverwaltung für die Aufstellung solcher Schilder einzusetzen.

gez. Gottfried Koehn
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass die Himmelscheibe eine touristische Attraktion für Besucher aus dem In- und Ausland darstellt. Für diese wurde temporär an den Autobahnen geworben. Daneben sollte mit Hilfe der dafür üblichen Schilder auf dauerhafte touristisch interessante Besonderheiten in der Stadt Halle (Saale) hingewiesen werden.

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Aufstellung touristischer Hinweisschilder
Vorlage-Nr.: IV/2005/05048

TOP : 7.7

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Stadtrat unterstützt die Bemühungen des Landesmuseums für Vorgeschichte und der Franckeschen Stiftungen, touristische Schilder mit Hinweisen auf diese Einrichtungen an den Autobahnabfahrten für Halle aufzustellen.
2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, sich bei der Landesverwaltung für die Aufstellung solcher Schilder einzusetzen.

Stellungnahme der Stadtverwaltung:

Die Stadtverwaltung befürwortet den Antrag vom Grundsatz.

Begründung:

Die Stadt Halle (Saale) hat jedoch zuletzt erst im August 2002 zusätzliche touristische Hinweise in Form von Unterrichtungstafeln über Landschaften und Sehenswürdigkeiten entlang der A14 beantragt.

Der Antrag war auf der Grundlage des gültigen Vorschriftenwerkes vom Regierungspräsidium Halle, insbesondere mit Verweis auf die einzuhaltenden Mindestabstände der touristischen Hinweise entlang von Autobahnen, abgelehnt worden. Womit auch weiterhin nur eine Unterrichtungstafel mit Bezug auf die Stadt Halle (Saale) an der A14 für zulässig erklärt worden ist.

An der A14 im Bestand vorhanden sind die Unterrichtungstafeln „Händlerhaus“ in der Fahrtrichtung Süden zwischen den Autobahnanschlussstellen Halle-Tornau und Halle-Peißen und in der Fahrtrichtung Norden zwischen den Autobahnanschlussstellen Gröbers und Halle-Ost. Eine zeitlich begrenzte Ausnahme davon wurde der Stadt Halle (Saale) bisher lediglich nur für die mit dem Stadtjubiläum 1200 Jahre Halle verbundenen Feierlichkeiten in Aussicht gestellt; in der Ausführung vergleichbar mit der für die Ausstellung Sternenscheibe gefundenen temporären Regelung. Nach telefonischer Auskunft des Landesbetriebes Bau Sachsen-Anhalt ist es nicht vorgesehen, ein solches Entgegenkommen auch auf dauerhafte Installationen zu übertragen.

Die Erfolgchancen werden also als sehr gering eingeschätzt.

Dem Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt liegt zudem von den Franckeschen Stiftungen ein eigener Antrag auf Aufstellung einer Unterrichtungstafel für die A143 an der Autobahnanschlussstelle Halle-Neustadt vor.

Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter